

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und noch eins kam hinzu: Bis dahin war der Deutsche in Persien wenig bekannt gewesen. Wo durch auch? Große Handelsinteressen hatten wir nur im Persischen Golf durch die Firma Woentzhaus, nicht aber im Innern, wo nur eine deutsche Teppich-Gesellschaft und die Höchster Farbwerke einige Niederlassungen unterhielten. Und nun standen Deutsche, Oesterreicher und Ungarn im Verein mit Bulgaren und Türken im Kampfe gegen Persiens Bedrücker, gegen die halbe Welt, und schlugen überall den Feind, wo sie ihn faßten. Daß der Krieg nur durch Amerikas Parteinahme verlängert wurde, blieb den Persern schon zu jener Zeit kein Geheimnis. Die den Deutschen innewohnende unwiderstehliche Kraft, die gewaltige Persönlichkeit des Deutschen Kaisers und das überragende Feldherrngenie des großen Sardars (Feldmarschalls) Hindenburg imponierten ihnen gewaltig. An Deutschland klammerten sich denn die letzten Hoffnungen der persischen Patrioten. Deutschland sollte ihnen helfen, die Ketten zu sprengen.